

ORTSGESPRÄCH

Zeitung für Frille und Wietersheim

1. 7. 2017

Nr. 165 Jahrg. 41



● **Aktion „Saubere Landschaft“ Wietersheim**
Seite 7

● **Eine Ära geht zu Ende**
Seite 12

● **Backtag in Frille**
Seite 2

● **850-Jahrfeier 2018 in Frille**
Seite 19

● **Noch kein neuer Pastor in Frille**
Seite 18

● **Bundestagswahl 2017**
Seite 22

Dorfcafé Frille

Bericht siehe Seite 2



Zur Titelseite

Dorfcafé Frille, beliebter Treffpunkt seit 16 Jahren

Viets Kultur- und Dorfcafé, wie es offiziell heißt, sollte sich, wie der damalige Vorsitzende der Dorfwerkstatt, Michael Duwenkamp, bei der Eröffnung erklärte, sich zu einem Treffpunkt für Friller Bürgerinnen und Bürger entwickeln.

Hierbei ist es jedoch nicht geblieben. Nach sechzehn Jahren ist Viets Dorfcafé weit über die Friller Grenzen bekannt und beliebt. Das Café genießt einen ausgezeichneten Ruf. Außer auf Qualität



und guten Geschmack der angebotenen Torten wird auf angenehme Ambiente und Wohlfühleffekt großer Wert gelegt. Die Qualität und der Geschmack der angebotenen Torten werden immer wieder gelobt.

Die Fachwerkdiele bietet Platz für mehr als 50 Personen. In gemütlicher Atmosphäre lässt es sich gut Verweilen. Bei schönem Wetter steht auch ein großer Bereich neben dem Café zur Verfügung.

Neben dem vielfältigen Tortenangebot locken Kunstausstellungen viele Besucher. Hier wird regionalen Hobbykünstlern die Möglichkeit zu geben, ihre

Kreationen den Besuchern des Dorfcafés zu zeigen. Kaffee und Kuchen wird samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und sonntags von 13.30 bis 18.00 Uhr angeboten. Café und Hofanlage bieten die Möglichkeit für größere Veranstaltungen.



Im Backhaus neben dem Dorfcafé werden Backtage durchgeführt. Die nächsten Termine, an denen Hamburger-Kuchen und Butterkuchen aus dem Steinbackofen ebenso angeboten werden, wie selbstgebackenes Brot, sind am 23. Juli und 10. September. Alle Leser des Ortsgesprächs sind herzlich eingeladen, Dorfcafé und Backtage zu besuchen.

Backtag in Frille

Am Sonntag, dem 11. Juni, war es wieder soweit. Der zweite von vier für das Jahr 2017 geplanten Backtagen wurde von der Dorfwerkstatt Frille e.V. bei sommerlichen Temperaturen veranstaltet.

Begleitet wurde dieser Backtag von einer besonderen Taufe, nämlich der Taufe des Backofens. Üblich ist es wohl seit ewigen Zeiten, dass jeder Ofen einen Namen haben soll, so die Überlieferung. Der Backofen im historischen

Backhaus neben Viets Dorfcafé in Frille wurde auf den Namen „Fritz“ getauft. Die Mitglieder der Dorfwerkstatt Frille e.V. hatten sich auf diesen Namen geeinigt, weil während der Baumaßnahmen der inzwischen verstorbene Fritz Rösemer (Roaders Fritz) immer an erster Stelle war und viel Arbeit geleistet hat. So wurde als „Taufdokument“ ein Schild mit dem Namen Fritz angebracht.



Ansonsten wurde an diesem Tag traditionell im Steinbackofen gebackener Hamburger- und Butterkuchen angeboten. Darüberhinaus gab es selbstgebackenes Brot und im Dorfcafé Torten in gewohnter Qualität. Das Backteam der Dorfwerkstatt und des Dorfcafés hat nach wie vor viel Spaß und Freude, die Gäste mit den kulinarischen Köstlichkeiten zu verwöhnen.

Nicht vergessen sollte hierbei der Hinweis werden, dass die nächsten Backtage in Frille am 23.07. und 10.09. durchgeführt werden und das Dorfcafé jeden Samstag und Sonntag nachmittags geöffnet ist.

Ca. 20 qm Rasengittersteine (60 cm x 40 cm) kostenlos abzugeben.

Telefon 0172/27435140.

RASTHAUS WIETERSHEIM



Lange Straße 49 - 32469 Petershagen - Telefon 057 02 / 90 39

Montag Ruhetag

Neues vom Teilstandort FRILLE des Schulverbundes Lahde-Frille

Wintersportfest in der großen Lahder Sporthalle

Für alle Schüler des Schulverbundes Lahde-Frille fand in der großen Turnhalle ein Wintersportfest statt. Zu Beginn haben sich alle Kinder zu einem Lied mit Bewegungen warm getanzt. Anschließend hatten sie die Aufgabe, einen umfangreichen Parcours mit verschiedenen turnerischen Geräten zu meistern. U.a. hatten die Schüler am Barren und an den Tauen Übungen zu absolvieren. Eine Matte musste mit Seilen überwunden werden und Ringe mussten mit Hilfe einer Bank erreicht werden.



Zunächst waren die Klassen 1 und 2 dran und dann die Klassen 3 und 4. Alle Kinder konnten die Stationen frei wählen, die Klassen 3 und 4 hatten einen Laufplan und mussten jede Station mindestens zweimal absolvieren. Für die Dritt- und Viertklässler stand zum Abschluss noch ein Staffellauf auf dem Programm.

Alle Klassen bekamen zum Abschluss einen Ball für ihre Anstrengungen geschenkt.

Zusammenarbeit mit dem Kraftwerk in Lahde



Jeweils im vierten Schuljahr kooperiert die Friller Schule mit dem Kraftwerk Lahde. Und zwar führten die Viertklässler im Sachunterricht eine Einheit zum Thema Strom und Energie durch. Im Rahmen dieser Unterrichtseinheit besuchten die Schüler zweimal das Kraftwerk in Lahde. Dort wurde zunächst das Gelände besichtigt. Zum Beispiel wurde ihnen der Kohletransport nahegebracht. Darüber hinaus wurde ihnen erklärt, wie ein Kraftwerk arbeitet. Dazu besichtigten sie den Kontrollraum mit den vielen Knöpfen. Dass das gesamte Kraftwerk von so wenigen Menschen gesteuert wird, hat die Kinder zutiefst beeindruckt. Die Viertklässler fuhren auch auf den Turm und konnten von dort oben die herrliche Aussicht genießen. Zum Abschluss konnten die Schüler sich im Besucherraum noch mit Geträn-

ken verwöhnen lassen und viele, viele Fragen stellen.

Einmal kam ein Mitarbeiter des Kraftwerkes in die Schule und hat den Kindern eine Dampfmaschine und deren Arbeitsweise erklärt. Sie haben erfahren wie man mit Wind (durch ein Windrad), Sonne (durch Solarzellen) und Wasser Energie gewinnen kann. Beim letzteren Versuch hat der Mitarbeiter mit Wasser ein Auto zum Fahren gebracht. Auch das hat die Viertklässler zum Staunen gebracht!



Mein Körper gehört mir

Unter diesem Thema wird in jedem Schuljahr jeweils in der dritten Klasse ein Projekt durchgeführt, das der Prävention des sexuellen Missbrauchs dient. Dieses Projekt ist durch die Zusammenarbeit von der Sparkasse Minden-Lübbecke, dem Förderverein der Friller Schule, der Pädagogischen Theaterwerkstatt Osnabrück und dem Verein Wildwasser entstanden und bereits über viele Jahre erfolgreich und vielversprechend gelaufen. Die Theaterwerkstatt Osnabrück kommt dreimal zu den Drittklässlern, der Verein Wildwasser ist für die Nachbereitung zuständig und trifft einmal auf die Schulklasse. Dem Projekt voran wird ein Elternabend durchgeführt, an dem die einzelnen Sequenzen der Theaterwerkstatt den Eltern gezeigt werden und die Eltern die Rolle der Kinder übernehmen. Dieser Elternabend wird seit vielen Jahren vom Förderverein der Friller Schule finanziert, die Kosten für das Theaterprojekt selbst übernimmt die Sparkasse Minden-Lübbecke.

Die Kinder werden durch zwei Schauspieler mit sehr viel Einfühlungsvermögen an die Thematik herangeführt, es wird mit ihnen über das Verhalten der Schauspieler intensiv gesprochen und mit einem ansprechenden Song wird dafür gesorgt, dass wichtige Punkte im Gedächtnis bleiben.

Für die ständige und ununterbrochene Teilnahme an diesem Projekt ist die Friller Schule vor ein paar Jahren schon einmal ausgezeichnet worden.



Jetzt anmelden!

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

Mit Spaß im
Ferienkurs
Lernstoff aufholen!

10 Stunden
für nur
49€*

✓ In wenigen Stunden Wissenslücken schließen
+ Im neuen Schuljahr erfolgreich durchstarten

Jetzt informieren:
www.schuelerhilfe.de

Petershagen • Hauptstr. 26 • Tel. 05707 / 93 99 729
PH-Lahde • Bahnhofstr. 69 • Tel. 05702 / 82 12 51

* Gültig nur für Neukunden. Einmalig buchbar in den Sommerferien 2015. Nur in teilnehmenden Standorten. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Angeboten. Gilt nicht bei durch öffentliche/staatliche Einrichtungen geförderten Maßnahmen. 1 Ferienkurs = 10 Unterrichtsstunden (1 Woche à 5 Doppelstunden).

Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache

Digitale Medien sind in den Kindergärten angekommen

Vor einiger Zeit wurde der Antrag des Vereins auf Finanzierung von „digitalen Medien“ auf Plattdeutsch von der Osthusenrichstiftung entsprochen. In der Zwischenzeit hat der Verein für die Kindergärten folgende Medien ausgesucht und beschafft:

- Billerbauk Wuddeldick mit eine CD für Arbeitsblätter taun Moalen, Basteln usw.
- Bauk „Wiehnachten mit Quiek un Quak“, doartau ein passendet Billerbaukkinio
- Bauk „Ben, de lütte Buer“, doartau ein passendet Billerbaukkinio
- Hörbauk „De lütte Ruup Jümmers-macht“



Stellvertretend für die Kindergärten steht hier ein Foto vom Kindergarten Jössen, in dem sehr erfolgreich mit Platt-

deutsch gearbeitet wird. In der Plattdeutschgruppe, die einmal pro Woche eine Stunde Plattdüttsk küert, sind sogar 15 Schulanfänger. Das ist auch deshalb sehr erfreulich, weil die Plattdeutsch-Förderung anschließend in der entsprechenden Grundschule konsequent fortgeführt wird.

Nach einiger Zeit der Arbeit mit den neuen Medien wird bei allen Institutionen eine Evaluation zum Thema „digitale Medien“ auf Plattdeutsch durchgeführt.

Lesungen an verschiedenen Orten

- Seniorenclub Stemmer/Friedewalde

Aus der früheren, guten Zusammenarbeit von Kindergarten Wietersheim und Grundschule Frille kennen und verstehen sich die beiden ehemaligen Leiterinnen – Karin Fabry und Magrit Graefen – sehr gut. So ist es nicht verwunderlich, dass auch aktuell eine Zusammenarbeit zwischen ihnen zustande gekommen ist, denn die eine leitet den Seniorenclub Stemmer-Friedewalde, die andere den Plattdeutschen Verein. Anfang des Jahres wurden im Gemeindehaus Friedewalde Plattdeutsche Geschichten vorgetragen, die sehr zur Erheiterung der Zuhörerschaft beisteuerten. Eine amüsante Geschichte aus der Theatergarderobe erfreute besonders die Damen: Zwei Freudinnen holen nach der Theatervorstellung ihre Mäntel aus

der Garderobe ab, die eine gibt 20 Euro Trinkgeld. Die Freundin fragt erstaunt nach dem Grund und erhält als Antwort: „Pssst, schwieg stille, doarför hewwe ick en tollen Mantel kregen, de is veel bäter als miene.“



- Lesung Weserresidenz Bad Hopfenberg

Zum zweiten Mal gab es eine Plattdeutsche Lesung in der Weserresidenz. Hier bedurfte es der besonderen Einfühlung in die dort lebenden älteren Menschen. So wurden Plattdeutsche Sprüche zur Hälfte angesagt und die Senioren hatten die Aufgabe, den Schluss der Sprüche zu sprechen, was ihnen recht gut gelang.

Beispiele:

De Dübel schitt jümmer bin grooten Hoop. De moaket vonne Mügge en Elefant. De dümmste Buer hett de dicksten Kartoffel.

Sehr gut aufgenommen wurde auch das Singen alter, bekannter Lieder, z.B. „Lüttge Buerdeern von Dörpe ...“

Alles in allem konnte man feststellen, dass man mit Hilfe der Plattdeutschen

Schmierstoffe auf Nummer sicher: Qualität von Aral.

Mit unseren Hochleistungsprodukten sind Sie in puncto Sicherheit und Wirtschaftlichkeit bestens beraten.

Wann entscheiden Sie sich für erstklassige Qualität?

KARL FEHRING GmbH, ARAL-Markenvertriebspartner
Schaumburger Straße 37 · 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 - 22 20



Alles super.



Am 24. September ist Bundestagswahl!

Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache

Sprache die dort lebenden Senioren gut erreichen kann.

- Lesung Heimatverein Leteln

Traditionell findet einmal im Jahr eine lustige Plattdeutsche Lesung in Leteln statt. Und zwar steht jede Lesung unter einem bestimmten Motto, so auch in diesem Jahr. Es lautete: „Alles über Krankheiten“. Hierzu gab es manch witzige und interessante Begebenheit zu berichten, so z.B. folgende:

Ein Mann geht mit Beschwerden an den Füßen zum Arzt. Beim Ausziehen der Strümpfe sagt der Arzt: „Aber mein Herr, Sie haben ja furchtbar dreckige Füße. Die müssen Sie unbedingt mal waschen.“ Antwort des Patienten: „Ssüüh Herr Doktor, dat hett mien Huusarzt ok all seggt, ick woll oawer, ümme ganz sicher to goahne, de Diagnose von einen Spezialisten hörn!“



Plattdeutscher Autor aus Quetzen

Autor Dr. Wilfried Darlath – geboren und aufgewachsen in Quetzen, lebt jetzt in Köln und spricht begeistert Plattdeutsch. Nicht nur das, denn er hat bisher zwei CDs in Quetzer Mundart herausgebracht. Natürlich ist er auch



Mitglied in unserem Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache im Mühlenkreis.



Das Kinderbuch „Mein Opa und ich und ein Schwein namens Oma“ von Marjolijn Hof wurde von Maike Blatnik aus dem Niederländischen ins Hochdeutsche übersetzt.

Dr. Wilfried Darlath übersetzte diese Geschichte ins Quetzer Platt und präsentiert sie als Beispiel eines ostwestfälischen Mundart-Klangbildes plattdeutscher Sprache.



Auf der CD „Gedankensplitter“ präsentiert Dr. Darlath Lyrik van vandooge up Hoch un Platt. Dabei liest er Beispiele hochdeutscher Gegenwartslyrik als Hör-Vergleichs-Dokument in hoch- und plattdeutscher Sprache durch unmittelbare Gegenüberstellung, so dass die Besonderheit und die Andersartigkeit der eigenständigen plattdeutschen Sprache deutlich werden.

Zu großen Freude der Mitglieder wird Dr. Darlath auch in einer Lesung im Heuerlingshaus Auszüge aus beiden CDs auf unserem Plattdeutschen Tag in Rothenuffeln vortragen.

Außerdem werden Auszüge aus der CD „Gedankensplitter“ in dem Plattdeutschen Jahrbuch 2018 stehen.

Bettina Meyer

med. Fußpflege, ärztlich geprüft

Auf dem Sande 63
32469 Petershagen

Tel. 05702/2705
Mobil 0177/2777299



Termine nach Vereinbarung Hausbesuche? Kein Problem

AUF "SIE" WARTEN WIR HOCH!

MALERBETRIEB

Möhle & Walter

Für Ihre Fragen: **EDWIN WALTER**
32469 Petershagen-Wietersheim · Finkenweg 14

☎ 0 57 02-80 14 00 Mobil 01 77-6 12 68 26

"DIE WESERMALER"

Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige JHV des Vereins fand – wie gewöhnlich – im Mühlenbauhof Frille statt. Es waren ungewöhnlich viele Mitglieder erschienen, was alle sehr erfreute.



Nach den üblichen Regularien wie Geschäftsbericht der Geschäftsführung, Feststellung des Jahresabschlusses, Wirtschaftsplan für 2017 sowie Bericht und Entlastung der Kassenprüfer und des gesamten Vorstandes standen Wahlen des Vorstandes an.

Die Wahlleitung hatte Hermann Peithmann aus Südhemmern. Das Ergebnis

der Wahl bestätigte den bisherigen Vorstand:

1. Vorsitzende: Magrit Graefen

2. Vorsitzender: Helmut Altvater

Beisitzerinnen: Helga Wittenfeld und Romy Hackmann

Im erweiterten Vorstand erfolgte eine Änderung, und zwar trat Martin Sölter an die Stelle von Wilhelm Wilmsmeier, der aus Altersgründen auf sein Amt verzichtete.

Einer der Haupt-Tagesordnungspunkte war die Vorbereitung des nächsten Plattdeutschen Tages am 17. Juni 2017 im Kurpark in Rothenuffeln.

Unter Verschiedenes waren folgende Punkte besonders interessant:

- Es wurde beschlossen, dass in der nächsten Zeit ein neues Plattdeutsches Jahrbuch 2018 erarbeitet werden und zum Jahresende erscheinen soll. Alle Vorstandsmitglieder erhielten den Auftrag, aus den Kommunen des Kreises fleißig Beiträge zu sammeln. Die Aufma-

chung mit Fotos usw. sollte in ähnlicher Form wiederkehren. Eine Ausnahme wird die farbliche Gestaltung des Deckblattes sein.

- Der Vereinsvorstand steht mit einer Studentin aus Halle/Saale in engem Kontakt. Sie hat eine Hausarbeit über Plattdeutsch im Vergleich von Ovenstädt und Hävern verfasst, die sie uns zur Verfügung gestellt hat. Alle Anwesenden waren davon begeistert. Darüber hinaus wird sie ihre künftige Masterarbeit ebenfalls über diese Thematik in erweiterter Form schreiben.

- Der Verein wird in enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft „Plattdüütsk inne Kerken“ am 28. April 2018 eine Veranstaltung mit Yared Dibaba durchführen, die in Lavern stattfinden wird.

- Der Verein hat einen Stand auf der PIT, die am 09./10. September 2017 auf dem Kraftwerksgelände in Lahde stattfinden wird.



Aus organisatorischen Gründen muss der Termin für die angekündigte Radtour der SPD-Ortsabteilung Wietersheim-Frille verschoben werden, sie findet jetzt am 19. August statt. Es soll eine gemütliche Tour zur Biologischen Station des Kreises Minden-Lübbecke nach Nordholz und zur Mühle Wegholm werden. Die interessante und abwechslungsreiche Tour hat Klaus-Dieter Bödeker ausgearbeitet. Wie immer, gibt es unterwegs gute Verpflegung sowie Getränke und abschließend ein gemütliches Grillen.

Gestartet wird um 10:00 Uhr in Wietersheim, Auf dem Sande 49, bei Herbert Marowsky.

Gäste sind herzlich willkommen, bitte um vorherige kurze telefonische Anmeldung bis 10. August 2017 unter tel. 0571 / 30988 (K. Bödeker) oder 0170 / 3545004 (H. Marowsky).

**physio
point**

Minden-Lübbecke
unsere Hände für Ihre Gesundheit

Behandlungsangebot:

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Bobath für Erw. & Kinder

Manuelle Lymphdrainage

Klassische Massage

Heißluft | Moorpackung

Kinesiotape

Kiefergelenkbehandlung

Beckenbodengymnastik

Schlingentisch

Eisanwendung

Hausbesuche

Praxis für Physiotherapie
Lahder Str. 60 | 32423 Minden | Tel. 0571.88914245

Kerstin Gottschalk

Aktion „Saubere Landschaft“ in Wietersheim

Am Samstag, 22. April, fand in Wietersheim die traditionelle Aktion „Saubere Landschaft“ unter der Leitung der Kulturgemeinschaft statt.

Die Helfer, die sich in ausreichender Zahl beteiligten, trafen sich um 9.00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus. Uwe Nahrwold und sein Team von der Jugendfeuerwehr säuberten die Straßenränder und Plätze.

Einige Helfer mähten die Parkplatzfläche vor dem Friedhof und säuberten die zugewachsene Hecke.



Die restlichen Helfer führten notwendige Arbeiten rund um das Dorfgemeinschaftshaus durch. Dachrinnen säubern, Rasen mähen und die Parkfläche mit einer neuen Splitschicht zu versehen, waren die Hauptarbeiten.

Auf Initiative der Helfer wurde mit dem Restsplit ein kleiner Weg angelegt vom Dorfgemeinschaftshaus zur Ruhebänk. Da diese Bank oft von den Rauchern genutzt wird, wurde der Weg sofort auf den Namen „Schmöker Patt“ getauft. Ein passendes Schild wurde inzwischen angebracht.

Zum Abschluss der Aktion trafen sich alle Helfer zu einem Imbiss im Feuerwehrgerätehaus.

Wilfried Weißling bedankte sich im Namen der Kulturgemeinschaft für den fleißigen Einsatz aller Helfer. Sein besonderer Dank galt dem Team der Jugendfeuerwehr.

In der Hoffnung, dass die Wietersheimer Hilfsbereitschaft in ähnlicher Form erhalten bleibt, verabschiedete Wilfried Weißling die Helfer.

**Nicht vergessen:
Am 24. September
ist Bundestagswahl!**

Schenkung an die Kulturgemeinschaft Wietersheim

Das Ehepaar Klaus und Margarete Trube aus Löhne haben der Kulturgemeinschaft Wietersheim am 27. April 2017 die Eigentumsrechte für den Gedenkstein der Melanie von Schlotheim (Gräfin von Wietersheim) in Bad Oeynhausen übertragen.



Am 30. November 2013 hatte die Familie Trube diesen Stein am Alten Rehmer Weg 113 in Bad Oeynhausen zum Gedenken an Melanie von Schlotheim gestiftet. Der Stein trägt folgende Inschrift:

*Hier starb am 8.7.1876
Melanie von Schlotheim
Tochter des Jerome Bonaparte.
König von Westfalen, und Nichte
des Kaiser Napoleon von Frankreich*

An dieser Stelle stand im 19. Jahrhundert, auf der Parzelle 226 das Haus des Colon und Gemeindevorstehers von Rehme, Carl Brandt und seiner Gattin Henriette. Nachdem ihr Gatte, Landrat des Kreises Minden Carl Ludwig Theodor von Schlotheim, am 14. Mai 1969 an

einem Schlaganfall verstorben war, zog Melanie mit ihrer Tochter verarmt auf die Stätte des Colon Carl Brandt. Hier verstarb sie am 8. Juli 1876 ebenfalls an einem Schlaganfall.

Sie wurde, ihrem letzten Wunsch entsprechend neben ihrem Gemahl in Bergkirchen an der Serpentine zur letzten Ruhe gebettet.

Herr Klaus Trube nutzte die feierliche Übergabe des Gedenksteines, um dem 1. Vorsitzenden der Kulturgemeinschaft Wietersheim, Wilfried Weißling, in Anwesenheit des stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Petershagen, Friedrich Lange, die von ihm erstellte Biografie der Gräfin von Wietersheim zu überreichen.

Friedrich Lange erwähnte in seinen einleitenden Worten die wichtigsten Punkte aus dem Leben der Gräfin, um abschließend der Familie Trube seinen besonderen Dank für die großzügige Schenkung an die Kulturgemeinschaft auszusprechen.

Die Biografie ist gebunden in einem Ordner, um eventuelle neue Erkenntnisse oder Urkunden leichter einfügen zu können.

Es sollte an dieser Stelle erwähnt werden das alle Urkunden, Kaufverträge, Notarverträge und Testamente, die Herr Trube aus den verschiedensten Archiven in Deutschland recherchiert hat und in der Biografie verwendet hat, mit den dazu gehörenden Transkriptionen offiziell beglaubigt sind.

Die Biografie kann, nach Absprache, beim Ortsheimatpfleger Wilfried Weißling eingesehen werden.



Am Osthof 17 · 32423 Minden-Leteln
Telefon: 05 71-9 72 50 06 · Fax: 05 71-9 72 50 07
E-Mail: autoservice.scheunemann@teleos-web.de



In den Jahren 1990 bis 1994 erschien im Ortsgespräch auf der damaligen Kinderseite eine Fortsetzungsgeschichte über den Kater Felix von Herbert Marowsky. Später entstand daraus ein kleines Buch, das restlos ausverkauft wurde. Wiederholt wurde an uns herangetragen, die Geschichten noch einmal zu veröffentlichen. Dieser Bitte kommen wir jetzt nach und bringen in dieser Ausgabe die erste Geschichte.

Die Geschichten sind alles wahre Geschichten - na sagen wir mal fast alle, wie es so schön im Vorwort des Buches „Felix - Geschichten eines Dorfkaters“ heißt.

Gewonnen

Für das leckere Frühstück bedankte ich mich erst einmal bei der Frau. Ich strich um ihre Beine und rieb meinen Kopf an ihren bloßen Füßen. Das hatte Wirkung, sie streichelte mich zärtlich und hob mich auf ihren Schoß. Ich kuschelte mich bei ihr an und setzte mein Schnurren in Betrieb. Aus ihrem Munde kamen Worte wie „süßes, kleines Ding“ und „armer, kleiner Kater“. Bei ihr hatte ich mein Spiel bereits gewonnen, nun galt es, den Mann noch einzuwickeln. Der hatte sich hinter einer großen Zeitung verkrochen und murmelte hin und wieder etwas in seinem Bart, das sich anhörte wie „nimm ihn runter“ oder „schick ihn weg“.

Warte nur, dachte ich, du kommst auch noch dran und hüpfte mit einem eleganten Satz auf seine Knie, hob mit meinem Kopf die Zeitung an und sah ihn so treu wie ich nur konnte mit meinen kleinen, grünen Augen fragend an, natürlich unaufhörlich dabei schnurrend. Doch der Erfolg blieb aus, er hielt die Zeitung weit von sich und schrie „nimm das Katzenvieh hier runter“. Nun, so ähnlich hatte ich mir das vorgestellt. Schon von meiner Mutter wusste ich, dass man mit Männern mehr Geduld haben muss als mit Frauen. Ich tat fürchterlich erschrocken, schlich in eine Ecke des Balkons und weinte herzzerbrechend.

„Trag ihn runter in die Wiese“, sagte der Mann, schon gar nicht mehr so böse, „ich kann das erbärmliche Miauen nicht mehr hören“. So geschah es dann auch. Den ganzen Tag verbrachte ich im Garten, jagte hinter Schmetterlingen her, spielte mit den Blumen oder sonnte

mich genüsslich in der Frühlingssonne. Immer, wenn ein Erwachsener im Garten auftauchte, war ich zur Stelle und zeigte mich von meiner anmutigsten Seite. Abends kam ein Gewitter auf. Ich schlich mich zum Balkonfenster und weinte bitterlich. Die Frau sah mich zuerst. „Sieh mal, der arme kleine Kater, völlig durchnässt ist er“, sagte sie. Nachdem der Mann das Buch aus der Hand gelegt hatte und zu mir hersah, bat die Frau: „Bring ihn doch in die Garage, da ist es wenigstens trocken. Er tut mir so leid“. Der Mann warf ihr einen bösen Blick zu und rief: „Was? Dieses kleine Wesen willst du bei solch einem Gewitter in die Garage bringen? Bist du verrückt? - Leise fügte er dann nach einem Moment hinzu: „Lass ihn rein und trockne ihn ab“. Ich wurde also ins Wohnzimmer gelassen. „Er zittert ja wie Espenlaub“, sagte der Mann. „Mach ihm ein schönes warmes Lager“. „Ich denke, du willst keine zweite Katze im Haus“, hörte ich die Frau sagen. „Nun ja“, sagte er etwas verlegen, „das stimmt,

aber bei dem Wetter kann man doch so ein zartes Kätzchen nicht im Regen stehen lassen. Ist ja auch nur für heute“. In diesem Augenblick fing es an zu blitzen, schmetternd zu donnern, und der Regen rauschte in den Bäumen. Ich sprang dem Mann, nachdem ich abgetrocknet war, auf die Knie, schnurrte was das Zeug hergab und drückte meinen Kopf unter seinen Bart. Als ich seine Hände vorsichtig ableckte, sagte er „nun ist es aber genug, Kleiner, du wirst schon nicht wieder nach draußen geschickt“.

„Der Kleine hat dich aber ganz schön ins Herz geschlossen“, meinte die Frau. „Ach was“ sagte der Mann und lachte etwas lauter als nötig und fummelte nervös an seinen Zigarillos herum, „ich habe halt gewusst, wie man bei einem Gewitter mit einem kleinen, hilflosen Kater umgehen muss“. Wohlig rollte ich mich auf seinem Schoß zusammen und schlief mit dem Gedanken ein, ein Haus erobert und einen Mann gezähmt zu haben.

Fortsetzung folgt ...

- Bestattungen und Überführungen
- Sämtliche Bestattungsarten
- Erledigung aller Formalitäten

- Holz- und Kunststoffelemente
- Überdachungen und Carports
- Parkett- und Laminatböden
- Innen- und Trockenausbau
- Akustik- und Brandschutzarbeiten

Klappenburg 13 · OT Frille · 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 / 6 09 · tischlerei.boes@t-online.de

Engemann & Wölke Rechtsanwälte

Tina Engemann
Rechtsanwältin

Jens Wölke LL.M.
Rechtsanwalt

**Wir beraten Sie auch vor Ort
in Petershagen und Minden.**

05702/851620

Termine nach Vereinbarung!

Kollegienwall 17
49074 Osnabrück

Tel.: 0541/933 868 - 0
Fax: 0541/ 933 868 - 15

www.engemann-woelke.de

Ergebnisse der Landtagswahl in Petershagen

Rahe ist hier gegen den Trend

Die Stadt Petershagen wird von der CDU regiert, aber bei der Landtagswahl am 14. Mai hat die SPD in Petershagen die Nase vorn. Die örtlichen Turbulenzen mit Parteiaustritt und neuer Fraktionsbildung haben offenbar nicht für ein gänzlich Abstrafen der „großen Politik“ gesorgt.

40,59 Prozent erhielt Ernst-Wilhelm Rahe (SPD) bei den Erststimmen, Herausforderin Bianca Winkelmann (CDU) kommt auf 38,84 Prozent. Insgesamt 5268 Menschen wählten Rahe, Winkelmann 5041.

Ernst-Wilhelm Rahe (SPD) ist für den Wahlkreis 88 (Altkreis Lübbecke und

Petershagen) angetreten. In fast allen Wahlbezirken hat die CDU die Mehrheit errungen und Ernst-Wilhelm Rahe (SPD) ist daher leider nicht mehr im Landtag Düsseldorf und wird uns hier vor Ort als Ansprechpartner sehr fehlen.

Bei den Zweitstimmen holten die Sozialdemokraten 38,02, die CDU 32,94 Prozent der Stimmen. Insgesamt waren 20.441 Bürger wahlberechtigt, die Wahlbeteiligung lag bei 64,25 Prozent. 2012 waren noch 57,14 Prozent der Petershäger an den Urnen.

Sein altes Ergebnis von 2012 konnte Ernst-Wilhelm Rahe allerdings nicht erreichen: Damals schaffte er 46,26 Prozent, Friedhelm Ortgies war mit 34,5 Prozent unterlegen. Die meisten Stim-

men holte Rahe diesmal wieder in der SPD-Hochburg Wietersheim: 53,21 Prozent. Bianca Winkelmann hat in Großenheerse – prozentual gesehen – besonders viele Anhänger: 62 Prozent der 68 Wahlberechtigten gaben ihr hier die Erststimme.

Bei den Grünen holte Benjamin Rauer als Nachfolger von Jürgen Frieze 4,68 Prozent und damit 607 aller Stimmen. Zum Vergleich: Frieze lag 2012 bei 7,21 Prozent. Besonderheit: Rauer erreichte in Rosenhagen mit immerhin 242 Wahlberechtigten keine einzige Stimme. Bei den Zweitstimmen gab es im in dem kleinen Dorfe immerhin 4,58 Prozent, auf ganz Petershagen bezogen 5,82 Prozent.

Die FDP-Kandidatin Daniela Biehl erreichte 6,13 Prozent und damit 796 Stimmen, Malte Rötze hatte 2012 noch 3,98 Prozent für sich verbucht.

Die Piraten mit deren Kandidat Karl-Heinz Detert erzielten nur 1,33 Prozent mit 173 Stimmen. Luzian Junker hatte 2012 noch 944 Wähler überzeugt und war auf 8,05 Prozent gekommen. Bei den Zweitstimmen hatte die Partei 2012 noch 7,45 Prozent erreicht, jetzt gerade 0,79 (103 Stimmen).

Die Linke mit Tanja Behring erreichte in Petershagen 3,36 Prozent (436 Stimmen), bei den Zweitstimmen 3,27 Prozent und damit 426 Stimmen.

Neu in Petershagen trat die AfD mit Kandidat Jan Aussieker an. Er erreichte 5,08 Prozent (659 Stimmen). Bei den Zweitstimmen erreichte die AfD 6,63 Prozent und 864 Stimmen. Die meisten AfD-Wähler gab es in Heimsen, wo die Partei bei den Erststimmen auf 9,60 Prozent kam, bei den Zweitstimmen sogar auf 10,55 Prozent.



Es gibt wieder Nachwuchs im Storchennest auf Engkelings Hof in Wietersheim. Allerdings zieht das Storchennest nur ein Junges groß.



Kubach

GmbH
BLUMEN

An der Bahn 19 • 32469 Petershagen-Lahde
im **WEZ**
Telefon 0 57 02 - 850880

Der Ideenstrauß!
floristisch kreativ
jahreszeitlich aktuell
und tagesfrisch





Aus dem Rat

Wirtschafts- Wegekonzept als Arbeitsgrundlage beschlossen

Es hört sich wie eine immer wiederkehrende Mär an, wenn es um das Wirtschaftswegekonzept in Petershagen geht. Und dazu meinte ein Mitglied auch im jüngsten Rat: Man solle unter den jetzigen Planungsstand endlich einen Schlussstrich ziehen. Nach zwei Jahren gebe es so etwas wie eine Bringschuld gegenüber der Bevölkerung. Das Konzept solle jetzt beschlossen werden, um auch in anderen Bereichen (etwa bei den Stadt- und Gemeinde-Straßen) weiterzukommen. Doch das Gremium tat sich schwer. Nach Diskussionen um die Formulierung im Beschluss gilt das Konzept nunmehr ausdrücklich als „Arbeitsgrundlage“, an der weiter gearbeitet werden muss. Es besteht aus den jährlich fortzuschreibenden Plänen für Straßenbau und Straßenunterhaltung und die Veränderungen bei der Straßenbaubetragsatzung.

Den Hintergrund hatte Bernd Mende vom extern beauftragten Büro schon im Bau- und Planungsausschuss verdeutlicht: 67 Prozent des Straßennetzes be-

stehen aus Wirtschaftswegen, die Unterhalt ist finanziell nicht zu schultern. 880 Kilometer sind etwa zur Hälfte bituminös befestigt (asphaltiert), der Rest sind unbefestigte Wald- und Wiesenwege, Privatwege und Wege mit wassergebundener Decke. Dazu kommen 107 Brückenbauwerke. Das Wegekonzept - so die Planung - soll sich auf die wesentlichen Straßen konzentrieren. Der Verkehr kann so gelenkt werden, für viele Landwirte reichen wassergebundene Decken aus. Nachdem das Konzept öffentlich ist, liegen bereits zahlreiche Eingaben vor, nachzulesen auf www.wirtschaftswegekonzept.de. Beispielhaft sei das Beteiligungsverfahren in Bierde und der Straßenabschnitt Seelenkamp genannt. Hier war zunächst von einer Einstufung die Rede, nach der keine bituminöse Befestigung erforderlich sei. Die Anmerkung eines Bürgers dazu: „Eine Vielzahl der Anwohner des Raderhorster Ellerbruch nutzen diese Zufahrtsmöglichkeit als tägliche Pendlerstrecke. Sie ist zudem Zufahrt für den Lieferantenverkehr der landwirtschaftlichen Betriebe auf dem Stehbrink und kurze Zufahrt für die Nutzer des ansässigen Reitvereins.“ Die Verwaltung folgt der Anregung insoweit, als dass sie den Abschnitt als Hauptwirtschaftsweg erhalten will. Nicht folgen wird die Stadt einer Anmerkung in Zusammenhang mit der Straße Stehbrink selbst (Borstel bis Hausnummer. 20): „Der ÖPNV ver-

läuft vom Ilseebäumen über den Stehbrink. Die Unterhaltung ist kostenmäßig nicht mehr zeitgemäß.“ Die Buslinie könne verlegt werden!

Haushalt der Stadt beschlossen



Es war eine schwierige Geburt, nach langen Debatten und teils elenden Haushaltsreden hat der Rat den nächsten Haushalt beschlossen. Gegenstimmen kamen aus der SPD, eine auch aus der CDU und dort sieben Enthaltungen. Mit 14 Ja-Stimmen, neunmal Nein und sieben Enthaltungen hat der Finanzrahmen der Stadt nun für die nächsten zwei Jahre Gültigkeit. Den Erträgen 2017 von 46,8 Millionen liegen Ausgaben von 47,8 Millionen gegenüber. 2018 sollen die Erträge bei 47,3 Millionen liegen, die Ausgaben bei 48,2 Millionen. Nach jetzigem Stand soll der Haushaltsausgleich 2020 wieder erreicht sein. Investiert wird jetzt vor allem in die Schulen, was für Diskussionsstoff sorgte.

Die Investitionen zwischen 2017 und 2021 werden auf 15,6 Millionen beziffert. 12,8 Millionen fließen in die Schulinfrastruktur. Investitionen sind an den Grundschulen in Petershagen, Lahde, Frille und Eldagsen sofort vorgesehen. Windheim und Friedewalde folgen 2018. Innerhalb des Budgets taucht die Sporthalle Lahde erst im Jahre 2020 mit fünf Millionen Kosten auf.

Umgehend beginnen etwa die Arbeiten zur Erweiterung der Sekundarschule, am Gymnasium wird der naturwissenschaftliche Trakt erweitert. Möglichst schnell soll auch der umstrittene Container am Grundschulstandort Eldagsen verschwinden. Gerade dieser Punkt sorgte bei der Haushaltsentscheidung im Rat für Kritik. Als Budget für Eldagsen sind bis 2019 insgesamt 200 000 Euro vorgesehen. Dort soll ein Neubau für den Ganztag errichtet werden, der zusammen mit dem Förderverein und

Autokosmetik

KFZ-Aufbereitung

Thomas Schneidewind

Schellerhauer Straße 26 ☎ 05702 - 2451

32469 Petershagen-Frille ☎ 0157 - 86753684

Erstes Dorf 6 · 32469 Petershagen-Frille
☎ 0151- 524874 97

Viets Dorfcafé

Kultur- und Dorfcafé

Öffnungszeiten:

Samstags	14.00 - 18.00 Uhr
Sonntags	13.30 - 18.00 Uhr

Gruppen ab 15 Personen
nach Vereinbarung mit Frau R. Lindau

Eigenleistung preiswert erstellt werden kann. Dann können die energiefressenden Container verschwinden.

Bei der sonstigen Infrastruktur sind 2,8 Millionen veranschlagt. Investiert wird sofort in die Feuerwehrgerätehäuser und bei den Deichen, 2018 dann bei den Auebrücken. Vorgesehen sind auch Investitionen für Ikek, das Freibad und die Übergangsheime.

Ikek habe vor Ort zweifelsfrei Engagement erzeugt. Um der Vielzahl der Ideen gerecht zu werden, sollten kurzfristig weitere Mittel zur Umsetzung in den Ortschaften eingestellt werden. Was die Straßensanierung angeht, fordert die SPD endlich ein Konzept. Bis dahin sollte die Straßenunterhaltung um 50.000 auf 400.000 Euro beschränkt werden.

Reibungslos ging die Auflösung und Neuwahl der Ausschüsse vonstatten. Die war notwendig, da sich eine neue Fraktion „Demokratisches Petershagen“ aus der Abspaltung von Karl-Christian Ebenau aus der SPD gebildet hat.

Straßenunterhaltung

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss musste in seiner Sitzung am 7. Juni zur Kenntnis nehmen, dass mit jährlichen 400.000 Euro nur dürftige Straßenunterhaltung für das mehr als 1.000 km lange Netz in Petershagen zu leisten ist. Der Sachbearbeiter Dipl.-Ing. Stuke stellte die von der Stadt durchgeführten größeren Unterhaltungsmaßnahmen vor.

Bei einer Investitionssumme von ca. 382.000 Euro im Jahre 2016 wurde die Straßeninstandhaltung innerhalb der Stadt Petershagen als unzureichend eingestuft. Es wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass die SPD seit Jahren ein Konzept für die Straßenunterhaltung fordert.

Dass das nicht reicht, war allen Beteiligten im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss klar. Dass ein Konzept für die Straßenunterhaltung fehle, hatte auch SPD-Fraktionsvorsitzender Ingo Ellerkamp vorab immer wieder betont, zuletzt in der Haushaltsrede. An dieser Forderung dürfte sich nichts geändert haben. Es muss schließlich irgendwann mit der „Flickschusterei“ zu Ende sein und eine planmäßige Straßenunterhaltung einsetzen.

IKEK – es geht weiter...

Die Stadt Petershagen hat im November 2016 ein externes Planungsbüro beauftragt, die Erarbeitung eines integrierten kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK) sachkundig zu begleiten. Dieses Konzept soll die strategische Grundlage für die künftige Entwicklung der Gesamtstadt mit ihren 29 Ortschaften darstellen.

In den Ortschaften wurden die Besichtigungsrundgänge durchgeführt und die sieben Stadtteilwerkstätten haben ebenfalls stattgefunden. Die Erkenntnisse daraus und ein bereits vom Rat verabschiedetes Strategiepapier der Stadt, sollen dann in ein gemeinsames Konzept einfließen. Das IKEK wird dann Wegbereiter für sinnvolle Investitionen, die unter Nutzung von interessanten Förderangeboten trotz enger Haushaltslage die Stadt Petershagen insgesamt voranbringen.

Nun geht das IKEK in die nächste Runde. Nachdem in jedem der 29 Stadtteile ein Dorfrundgang und insgesamt 7 Stadtteilwerkstätten durchgeführt wurden, fand am 6. April das erste gesamt-kommunale IKEK-Forum in der Gaststätte Langeloh statt. Dieses war öffentlich. Auf dem Programm standen Fach-

beiträge der Planungsbüros und die Vorstellung der Ergebnisse von 7 Stadtteilwerkstätten durch die Ortsdelegierten. Hierzu hatten die Vertreter der Stadtteile individuell gestaltete Plakate vorbereitet. Zusätzlich wurden Facharbeitsgruppen für die nächsten Foren gebildet. Diese sollen Schwerpunktthemen und Handlungsfelder diskutieren und in Arbeitsgruppen sollen Themenfelder fokussiert werden.

Es sind folgende Handlungsfelder vorgesehen:

- Dorf-, Quartier- und Stadtentwicklung
- Soziale Gemeinschaft, Gesundheit und Versorgung
- Freiraum und Grüngestaltung
- Naherholung und Tourismus
- Wirtschaft, Infrastruktur, Mobilität, Energie und Marketing
- (weiter Themen konnten / können noch eingeschoben werden)

Dieses alles soll bis zu den Sommerferien 2017 erfolgen. In den Ferien wird das Planungsbüro die erarbeiteten Ergebnissen zusammenfügen und im Herbst das „dicke Buch mit den Vorschlägen und Empfehlungen“ vorstellen.

Das Ortsgespräch wird weiter berichten.

Matthias Wolff

**Zimmerei · Trockenbau
Decken- und Wandverkleidungen**



32423 Minden

An der Schnedicke 2

☎ (05 71) 3 13 26 · Fax (05 71) 3 13 99

Werkstatt:

Potsdamer Straße 4

☎ (05 71) 3 13 85

Haustechnik 吳

Heizung · Sanitär · Klima

D. Minh Ngo

Letelner Straße 80 · 32423 Minden

Tel.: 05 71 / 9 72 76 50 · Fax: 05 71 / 9 72 76 51



Eine Ära geht zu Ende

Herbert Marowsky hat sich nach 24 erfolgreichen Jahren nicht wieder zur Wiederwahl als 1. Vorsitzender der Kulturgemeinschaft gestellt. Seine Nachfolge trat am 27. März Wilfried Weßling an.

Herbert Marowsky, der 24 Jahre das Amt des 1. Vorsitzenden ausgeübt hatte, stellt sich bei der Jahreshauptversammlung der Kulturgemeinschaft Wietersheim aus Altersgründen nicht wieder zur Wahl. Der 78-jährige wird als Beisitzer aber weiterhin zum Vorstand gehören, um seine Erfahrung aus 24 Jahren und aus seiner Tätigkeit als Ortsbürgermeister einbringen zu können.

Seine Nachfolge als 1. Vorsitzender trat

der Ortsheimatpfleger Wilfried Weßling an.

Der Vorstand der Kulturgemeinschaft setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Wilfried Weßling, stellvertretende Vorsitzende Inge Redeker, Kassenwart Friedrich Lange, stellvertretender Kassenwart Hubertus Padberg, Schriftführer Rolf Schäkel. Beisitzer sind Herbert Marowsky, Thomas Meyer, Uwe Nahrwold und Christian Springer.

Wilfried Weßling hatte um Bedenkzeit gebeten, als ihm im November vergangenen Jahres vom Vorstand der Kulturgemeinschaft die Frage gestellt wurde, ob er bereit sei, die Aufgaben des 1. Vorsitzenden zu übernehmen. Da er schon das Amt des Ortsheimatpflegers ausübt,

und sein Hobby, die Blasmusik viel Zeit in Anspruch nimmt, war ihm die Zustimmung seiner Frau Ulrike sehr wichtig. Als sie Zustimmung signalisierte, war er bereit den Vorsitz zu übernehmen.

In einer kleinen Laudatio stellte Wilfried Weßling dankbar das langjährige Wirken von Herbert Marowsky heraus.

Am 18. Januar 1993 wurde er von den Mitgliedern der Kulturgemeinschaft zum Vorsitzenden gewählt. Neben seiner Tätigkeit als Ortsvorsteher und Ratsmitglied hat er sich in vielen Gremien intensiv für Wietersheim engagiert.

In dieser Zeit hieß es bei allen kleinen und großen Problemen im Dorf: Herbert fragen. In einer seiner vielen Funktionen werde er schon zuständig sein.

Neben vielen Festen und Veranstaltungen die er organisiert hat, lag ihm das Erhalten der Tradition des „Erntekrone binden“ besonders am Herzen.

Mit politischer Gradlinigkeit und Wietersheimer Gelassenheit hat er die Kulturgemeinschaft durch viele Höhen und Tiefen geführt.

Als Zeichen des Dankes, und der Anerkennung seiner geleisteten Arbeit, überreichte ihm Wilfried Weßling im Namen der Kulturgemeinschaft einen Besuchergutschein für den Berliner Friedrichstadtpalast.

GD Carden & Dannhoff *Bauunternehmen GmbH*

Starenweg 8, 32469 Petershagen, OT Wietersheim

Fon: 05702 801330, Fax: 05702 801332

E-Mail: carden-dannhoff@t-online.de

www.carden-dannhoff.de

Aufräumaktion Lange Straße



An der Kreisstraße K 29, Lange Straße, hat in dem Bereich zwischen Heidestraße und Papenacker der Betriebshof des Kreises Minden-Lübbecke ganze Arbeit geleistet. Nach einer Abholaktion im letzten Jahr wurden jetzt auch die gesamten Sträucher und das Wurzelwerk in dem Grünstreifen zwischen der alten B 482 und der Kreisstraße entfernt. In diesem Bereich befinden sich auch noch Einläufe und Entwässerungsrohre. Die Wurzeln waren bereits in die Rohre eingedrungen und hatten diese zerstört und den Wasserabfluss behindert. Daher mussten einige Rohre ausgetauscht oder teilweise repariert werden. Dann wurde die gesamte Fläche geebnet, durchgegrubbert und eingesät. Im Herbst sollen noch einzelne Bäume wie Kirsche und Ahorn angepflanzt werden.

Im Rahmen der Pflege des Straßenbegleitgrüns wird der Kreis die Fläche dann zweimal im Jahr mit einem Großgerät mähen.

Himmelfahrtsschießen in Wietersheim

Eine Tradition geht zu Ende. Nach dem sich das Bürgerbataillon aufgelöst hatte wurde das Schießen von der zweiten Kompanie, bis vor drei Jahren durchgeführt, aber auch die zweite Kompanie löste sich dann auf. Um die Tradition weiter zu führen ist die Veranstaltung dann unter privater Regie weitergeführt worden. Da der Zuspruch der Wietersheimer Bürger immer mehr nachließ, beim letzten Schießen waren gerade mal 9 Personen anwesend, wurde beschlossen das Traditionsschießen nun für immer zu beenden. Ein Dankeschön ging an die Organisatoren.



Sitzungsfreie Zeit beendet

Am 23. Mai war es wieder soweit: Das Team Karlsruhe hatte einen Großeinsatz und im Dorfmittelpunkt ihren Treffpunkt „Karlsruhe“ ordentlich gesäubert.

Anschließend mussten erst viele Neuigkeiten ausgetauscht werden, dann bedurfte dieses einer kräftigen Stärkung. Bei angenehmen Temperaturen ließ es sich unter dem Kastanienbaum auf den neuen Sitzbänken, welche im letzten Jahr angeschafft wurden, herrlich aushalten.

Die sitzungsfreie Zeit ist nun, Gott sei Dank, endlich zu Ende.

Ihr starker Partner in Sachen Haustechnik

Haustechnik
berning

- Elektrotechnik
- Heizungs-/Wärmetechnik
- Sanitärtechnik & Bad
- Klima/Lüftungstechnik
- Gebäudemanagement

Haferkamp 29 · 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 / 8 39 30 · Fax 0 57 02 / 95 94

Speisekartoffeln

für die Einkellerung oder nach Bedarf
5 kg / 12,5 kg / 25 kg
aus eigenem Anbau ab Hof.

Frühkartoffeln:
fest und gelb
Leyla
Annabelle

Vorwiegend festkochend:
Laura (rotschalig)
Sissi

Festkochend:
Cilena
Belana
Allians

F
KARTOFFELKISTE
B
R
Y
S



Fam. Reinfried Fabry
Unterdorf 8
32469 Petershagen-Wietersheim
Telefon: 05702-1735

Kartoffeln, Eier & mehr ...

Neues vom Teilstandort FRILLE des Schulverbundes Lahde-Frille

Viertklässler auf großer Fahrt

Der Höhepunkt im 4. Schuljahr ist stets die einwöchige Klassenfahrt. Bisher hatten die Friller Schüler und Lehrerinnen die Jugendherberge in Himmighausen bei Detmold als Reiseziel. In diesem Jahr war es anders, denn alle Viertklässler des Schulverbundes Lahde-Frille unternahmen gemeinsam ihre „Abschlussfahrt“ zur reizvollen Nordsee-Insel Spiekeroog.



Besonders aufregend war natürlich dabei die Überfahrt vom Festland zur Insel mit der großen Fähre. Die Friller Viertklässler bezogen nach ihrer Ankunft ein separates, sehr idyllisches Haus in den Dünen.



Die Stimmung war sehr gut, Betten mussten bezogen und Schränke eingeräumt werden. So verging schon fast der erste Tag! Natürlich hatten sich alle auf das Buddeln am Strand und das Bauen von Sandburgen gefreut, aber Fehlanzeige! Das Wetter spielte einen kleinen Streich und schickte den Kindern Sturm und Kälte – wie das im Frühjahr halt manchmal so sein kann! Trotzdem nahmen es die Kinder gelassen und machten das Beste daraus. Es war jedoch mit viel „Unterhaltungsmaterial“ gut vorgesorgt worden und so konnten sich die Kinder auch bei widrigen Wetterverhält-

nissen sinnvoll und motivierend beschäftigen.

Zurück in Frille hatten die Viertklässler von ihren Eindrücken und den zahlreichen Erlebnissen – z.B. einer geführten Wanderung im Watt – viel zu berichten und vor allen Dingen mussten sie erst mal richtig ausschlafen, denn solch eine Klassenfahrt ist anstrengend und zehrt manchmal ganz schön an den Kräften!

Fußballstars aus Frille

Die Fußballmannschaft der Friller Schule macht mit tollen Ergebnissen auf sich aufmerksam! Bei zwei „hochklassigen Fußball-Events“ beeindruckten die Friller Jungs mit herausragenden Leistungen.

- Bei der Fußball-Stadtmeisterschaft der Grundschulen belegten die Friller Grundschüler einen beachtlichen zweiten Platz und wurden somit zum wiederholten Male Vizestadtmeister. –



Allerdings haben sie in den vergangenen Jahren auch schon zwei Stadtmeisterti-

tel eingespielt -. Bei der Stadtmeisterschaft besteht eine Mannschaft aus 5 Spielern und dem Torwart. Ersatzspieler dürfen im fliegenden Wechsel eingesetzt werden. Am Start waren 5 Jungenmannschaften, das bedeutet, dass vier Spiele zu absolvieren waren. Die Friller siegten dreimal – gegen Windheim, Eldagsen/Friedewalde und Lahde -, mussten sich nur einmal dem späteren Sieger Petershagen geschlagen geben. Die Atmosphäre in der Lahder Sporthalle war hervorragend, die Zuschauer sparten nicht mit Anfeuerungsrufen und Beifall!

- Neuerdings hat die Friller Jungenmannschaft auch an den Vorentscheidungen zur Kreismeisterschaft teilgenommen.



Und zwar kommen zunächst die jeweils ersten und zweiten Platzierten der Stadtmeisterschaften weiter. Bei den Kreismeisterschaften gibt es drei Zwischenrunden, von denen wieder jeweils die ersten beiden weiterkommen in die Finalrunde. Die Friller Jungs haben in Stemmer gespielt und sind nun mit einer tollen Teamleistung unter die sechs besten Fußballmannschaften des Kreises in diese Finalrunde gelangt. Eltern und Lehrer drücken ihnen nun ganz fest die Daumen, dass sie auch hier noch „eine gute Figur machen“!

Wir feiern 100 Jahre!

Ihr Fachgeschäft vor Ort



KUHLMANN

Hermann Kuhlmann GmbH & Co. KG

Mindener Strasse 7-11, 32469 Petershagen
Tel.: 05707 / 2047 + 2048, Fax: 05707 / 95646
e-Mail: kuhlmann-kg@t-online.de



Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln

Wir machen Musik - und was macht Ihr?

www.musikzug-wietersheim-leteln.de

Hafenkonzert

Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln spielt für alle Freunde der Blasmusik am

Sonntag, 23. Juli 2017,
ab 10.30 Uhr

beim Hafenkonzert in Minden auf.

Unter der Leitung von Rainer Reckling und Vanessa Hanke besteht der Musikzug zurzeit aus rund 40 Musikerinnen und Musikern. Das große Repertoire besteht aus Märschen, Polkas, Walzern sowie modernen Musikstücken. Durch die Vielfalt der Musikstücke reichen die Auftritte von Platzkonzerten über die Teilnahmen an Festumzügen bis hin zu Bühnenkonzerten.

Am ersten Sonntag im November veranstaltet der Musikzug sein Jahreskonzert in der Sporthalle Lahde, das alljährlich über 500 Zuhörer anlockt. In der Ausbildung befinden sich zurzeit 15 Mädchen und Jungen. Wer sich für den Musikzug interessiert kann sich im Internet unter www.musikzug-wietersheim-leteln.de informieren.



Pfingsten auf große Tour im Frankenland

Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Sams-Wietersheim-Leteln startete am dem tagmorgen mit 28 Personen und sei- Reiseunternehmen Wahrenburg zu ner Pfingsttour 2017. Der Fahrtenausschuss des Musikzuges hatte für die segruppe das Frankenland als ReiseRei ausgewählt. ziel

Nach einem ausgiebigen Frühstück unter freien Himmel war die Gruppe Samstagnachmittag zum ersten kulturellen Stopp in Bamberg angekommen. Das bekannteste Bauwerk ist der viertürmige Bamberger Dom, einer der früheren Kaiserdome. Die Stadt hat etwa 73.000 Einwohner und ist damit die größte Stadt Oberfrankens. Die Altstadt ist der größte unversehrt erhaltene historische Stadtkern in Deutschland und seit 1993 als Weltkulturerbe in die Liste der UNESCO eingetragen. Darüber hinaus ist Bamberg überregional bekannt für seine vielfältige Biertradition.

Am Pfingstsonntag startet die Reisegruppe Nürnberg zu erkunden. Bereits 1303 beschloss der Rat der Stadt Nürnberg in einem Reinheitsgebot, dass nur noch Gerstenmalz zum Bierbrauen verwendet werden dürfe. Diese Verordnung markiert den Beginn der bekannten Nürnberger Biergeschichte. Mit Infos über die Biergeschichte begann der Rundgang durch die Felsenkeller - bis 16 Meter tief - unter Nürnberg. Am Ausstieg wurde bei der ersten Bierprobe in der Hausbrauerei Altstadtthof über Hopfen und Malz und über das Brauen be-

richtet. Danach konnte die Nürnberger Innenstadt selbstständig erforscht werden. Anschließend fuhr die Reisegruppe zum Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände. Noch heute zeugen auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände im Süden Nürnbergs gigantische Baureste vom Größenwahn des nationalsozialistischen Regimes.

Nach einem tollen Abend waren am Montagmorgen alle pünktlich am Bus, um mit unserem Busfahrer Jens die Rückfahrt anzutreten. Bevor es aber Richtung Wietersheim ging besuchte die Gruppe in Bayreuth das Richard Wagner Festspielhaus. Das Bayreuther Festspielhaus ist ein Festspielhaus auf dem Grünen Hügel in Bayreuth. Anders als die meisten Opernhäuser hat es kein festes Ensemble und keinen regelmäßigen Spielbetrieb, sondern wird jedes Jahr ausschließlich vom 25. Juli bis 28. August im Rahmen der Richard-Wagner-Festspiele mit Opern von Richard Wagner bespielt. Es wird als eines der Opernhäuser mit der weltweit besten Akustik angesehen. Mit einer kleinen Stadtführung wurde der Reisegruppe dann noch die Schönheit von Bayreuth zu Fuß vermittelt.

Müde und Zufrieden am Dorfgemeinschaftshaus Wietersheim angekommen, trennte sich die Reisegruppe um die tollen Erlebnisse des Wochenendes zuhause zu verarbeiten. Dem 4-köpfigen Team des Fahrtenausschusses war erneut gelungen eine schöne und abwechslungsreiche Pfingsttour 2017 zu organisieren.

Beauty Studio

in Wietersheim

- ✿ Kosmetik und Gesichtspflege
- ✿ Handpflege
- ✿ Fußpflege
- ✿ Zellulitis-Kurbehandlung

**Valentina Röckemann-
Bergmann**

Spreche auch russisch

Lange Straße 19
32469 Petershagen

Telefon 0 57 02 / 89 16 45
Mobil 01 60/491 20 23



Schützenverein „Wohlgezielt“ Frille

Schießen der Vereine mit Schützenfest 2017

Das Schießen der Vereine wurde am Mittwoch, dem 24.05.2017, um 18.00 Uhr durch die amtierenden Schützenkönigin Isabell Harmening eröffnet. Am Mittwoch und Donnerstag wurde der beste Verein und der beste Schütze aus allen Schützen der Vereine ermittelt. Es waren 19 Vereine in den Wettstreit gegangen.

In diesem Jahr erzielte die Mannschaft des Kartenklubs „Kleine Löwen“ den ersten Platz mit 226 Ring. Den 2. Platz belegte die Feuerwehr I mit 225 Ring und 3. Platz folgten die Jäger mit ebenfalls 225 Ring, aber dem schlechteren Streichergebnis. Hier zeigte sich wieder einmal, wie eng die Mannschaften in der Wertung bei einander liegen und solche Wettkämpfe doch recht spannend machen. Bester Schütze/in von den Vereinen wurde Sabrina Deerberg mit 49 Ring aus der Mannschaft Feuerwehr II.

Am Samstag, dem 27.05.2017, fand traditionell das Schießen um die Königsehre und auf den Königspokal mit der anschließenden Siegerehrung statt.

Am Schießen um den Königspokal nahmen insgesamt 11 ehemalige Könige teil. Margit Harmening setzte sich mit 50 Ring gegen Sabrina Hinz mit 48 Ring durch und holte den Königspokal nach Hause.

Am Schießen um den Jugendkönig nahm 1 Jugendlicher teil. Jugendkönigin wurde Darlene Wegerich im 1. Stechen mit 30 Ring.

Beim Schießen um die Königsehre setzte sich im 2. Stechen Timm Volkening mit 6 Ring gegenüber seinem Konkurrenten Volker Nolte mit 5 Ring durch. Timm Volkening tritt die Regentschaft mit Prinzgemahlin Sabrina Hinz an.

Nach der Siegerehrung und dem Eröffnungstanz der Königspaare wurde ausgiebig bis in die Morgenstunden gefeiert.

Die Ehrenscheibe wird traditionell im Rahmen des Dorfgemeinschaftsfestes

am Königshaus ins ersten Dorf in Frille angebracht. Hierfür treffen sich die Schützen, örtlichen Vereine und interessierte Bürgerinnen und Bürger am Samstag, dem 02.09.2017, um 16.00 Uhr an der Gaststätte „Zum weißen Hirsch“, um gemeinsam zum Königshaus zu marschieren.

Busfahrt der Sieder -

noch einige Plätze frei

Am 8. Juli großer Busausflug der Wietersheimer Siedler nach Detmold mit Besichtigung, weiter zum Hermannsdenkmal und zu den Externsteinen. Im Preis von 30,- Euro für Gäste sind alle Getränke, die Besichtigungen und die Führung in Detmold sowie das Mollen-Frühstück und Kaffee und Kuchen auf der Rückfahrt enthalten. Los geht's am Samstag um 7.30 Uhr am Finkenweg 16. Gäste sind herzlich willkommen!

Anmeldungen bei W. Haring,
Tel. 05702-9495



Gesund versichert mit dem LVM-Kranken-Zusatzschutz

LVM-Versicherungsagentur
Andrea Schering

Mitteldorf 19
32469 Petershagen
Telefon 05702 27 57
schering.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Orientierungswandern der Jugendfeuerwehr 2017

Die Jugendfeuerwehr Wietersheim und Frille veranstalteten am 01.04.2017 das Orientierungswandern der Jugendfeuerwehren auf Stadtebene in Wietersheim.

Angemeldet hatten sich 16 Jugendgruppen aus der Stadt Petershagen. Die Jugendfeuerwehr Wietersheim/Frille hatte 7 Spiele vorbereitet, die alle Jugendfeuerwehren durchlaufen mussten.



Zu Beginn der Veranstaltung um 13.00 Uhr hat sich der Stadtjugendfeuerwart Horst Bekemeier bei allen Jugendfeuerwehren fürs Kommen bedankt sowie auch viel Spaß gewünscht. Unter der Leitung von Uwe Nahrwold und Janine Menge wurden die Gruppen im Abstand von 10 Minuten durch das Dorf geschickt.

Die Bachstraße wurde extra für diese Veranstaltung auf Höhe des Gerätehauses komplett gesperrt. Im Gerätehaus selber wurde die Anmeldung und Auswertung (durch Tim Apel, Janik Gottschalk und Thorsten Lange) der Jugendgruppen vollzogen. Gegen 16.30 trafen dann die Gruppen im Gerätehaus wieder ein, um ihren Spielzettel, das rohe Ei sowie 337 g Wietersheimer Wasser abzugeben. Das rohe Ei musste den ganzen Weg mitgenommen und heile wieder zurückgebracht werden (was allen gelungen war). In einem Zipp-Beutel sollten die Gruppen auch noch 337 g Wietersheimer Wasser mitbringen.

Gegen 17.00 Uhr wurde die Siegerehrung vom Stadtjugendwart Horst Bekemeier, Stadtbrandmeister Karl Jungcurt sowie vom Feuerschutzausschuss-Vorsitzender Karl-Heinz Schwier der Stadt Petershagen durchgeführt.

Den 1. Platz belegte die gemischte Jugendfeuerwehrgruppe Ilvese-Heimsen/

Neuenknick (869 Pkt.), den 2. Platz belegte die Jugendfeuerwehr Petershagen (737 Pkt.) und den 3. Platz und somit auch Ausrichter für das Jahr 2018 die Jugendfeuerwehr Bierde II (726 Pkt.)

Einen Pokal gab es auch für die jüngste Gruppe, das war ebenfalls die Jugendfeuerwehr Bierde II. Grußworte kamen auch vom Bürgermeister der Stadt Petershagen, Dieter Blume, sowie vom Ortsbürgermeister H. Marowsky.

Die Jugendfeuerwehr Wietersheim/Frille bedankte sich bei allen Sponsoren der Pokale sowie auch vielen Dank an die Volksbank Petershagen mit ihrer Spende von 500 Euro.

Besonderen Dank geht auch an alle Helfer, der Aktiven Feuerwehr Wietersheim und Frille für die tatkräftige Unterstützung bei den Spielen sowie beim Auf- und Abbau.

Unterm Strich war es eine gelungene Veranstaltung.

Großzügige Schenkung

Klaus Trube schenkte dem Verein „Aktive Freunde der Alten Schule Wietersheim“ in gerahmter Form die Kopie der Original-Schenkungsurkunde des Schlosses Wietersheim von Jérôme Bonaparte an seine Tochter Adelaide Melanie de la Garde (Gräfin von Wietersheim). Die Schenkung geschah am 30.12.1810.



Außerdem befindet sich im Rahmen auch die Kopie des Notarvertrages und die deutsche Übersetzung. Der Bilderahmen mit den Kopien und der Übersetzung hängt jetzt im ehemaligen Klassenzimmer der Alten Schule von 1780.

Die Mitglieder des Vereins bedankten sich bei Herrn Trube für die großzügige Schenkung und für die vielen Recherchen um die Geschichte der Gräfin von Wietersheim.



Dieter Sill
Bestattungshaus

**Alle Bestattungsarten, fachkundige Begleitung an Ihrer Seite,
Bestattungsvorsorge durch Vorsorgeverträge,
Absicherung durch Treuhandeinlage oder einer Sterbegeldversicherung, Gewährleistung und Sicherheit für die spätere Ausführung.
Hauseigene Trauerhalle für ihren persönlichen Abschied
und für Trauerfeiern bis zu 50 Personen.**

**Trauer braucht Abschied Abschied braucht Zeit.
Wir geben ihrer Trauer Raum.
Geben Sie ihrem Angehörigen einen würdevollen Abschied.**

32469 Petershagen-Wietersheim, Vogelpohl 1
Telefon: 05702 / 9504 · Telefax: 05702 / 4649

**Bitte informieren Sie sich, für ihre Fragen nehmen wir uns gerne Zeit.
Vorsorge bedeutet selbst zu bestimmen und Angehörige zu entlasten.**

Kommentar

Wiiertersheim, das lebendige Dorf an der Weser, so heißt es auf der Internetseite der Kulturgemeinschaft. Lebendig ist unser Dorf immer noch, aber wo ist die Weser geblieben?

Damals als ich ein Junge war, war die Weser noch nicht gestaut.

Wir, die Jungs und Mädchen aus Wiiertersheim waren im Sommer täglich an der Weser um zu Baden.

Wir hatten in einem bestimmten „Bunenkopf,“ unseren eigenen Strand. Hier lernten wir schwimmen, schwammen über die Weser nach Todtenhausen oder hängten uns an Schleppkähne und ließen uns weseraufwärts ziehen, kurz gesagt, die Weser im Bereich Wiiertersheim gehörte uns. Auch im Winter, wenn sie zugefroren war (das kam damals noch oft vor) nahmen wir die Weser mit Schlittschuhen und Schlitten in Besitz. Dann kam das Stauwehr und die Wiiertersheimer Strandidylle war vorbei.

Das war Schade aber man konnte wenigstens noch am Weserufer spazieren gehen. Inzwischen ist auch das vorbei. Es gibt kaum noch einen Zugang zur Weser.

Ich kenne Neubürger, die schon 10 Jahre in Wiiertersheim wohnen, die haben die Weser in Wiiertersheim noch nie gesehen! Das stimmt mich traurig.

Nach der Kiesabgrabung hinter dem Schloss soll nun ein Naturschutzgebiet entstehen. Ich habe nichts gegen Naturschutz, im Gegenteil, hier gäbe es jetzt eine Möglichkeit, wieder ein Zugang zur Weser für Wiiertersheimer zu schaffen, um einen Sonntagsspaziergang zu machen. Ich würde mich sehr darüber freuen.

Übrigens: Eisvogel, Blesshuhn, Rohrdommel und Kinder in Badehosen haben sich damals gut vertragen.

Ihr Weserfreund
Herbert Marowsky



Sterntreffen in Bremerhaven

Vom 15. bis 18. Juni trafen sich die SPD-Mitglieder und Gäste der Partnerstädte Petershagen-Eggersdorf, Westheim (Pfalz) und unserer Stadt Wiiertersheim-Frille zum sogenannten Sterntreffen in Bremerhaven. Willi Knaup hatte ein interessantes Programm mit Hafenrundfahrt und Bustour durch den Überseehafen zusammengestellt, so dass die vier Tage wie im Fluge vergingen. Zum Abschied gabe es noch ein Gruppenfoto und das Versprechen, sich im nächsten Jahr in Koblenz zu treffen.

Neues aus der Kartoffelkiste Wiiertersheim

Am 24.09.2017 ist es wieder soweit. Auf dem Hof Fabry, Unterdorf 8 in Wiiertersheim, werden aus eigenen Kartoffeln Pfannkuchen gebacken. Von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr kann sich jeder an den köstlichen Pfannkuchen satt essen. Dazu gibt es natürlich Apfelmus. Auch für Getränke aller Art wird gesorgt sein.

Am 13. Oktober 2017 rollt das Uchter Saftmobil an. Dann kann jeder seine Äpfel, festen Birnen und geputzte Quitten zum Pressen bringen. Am besten ist es, unter 05702/1735 einen Termin zu

machen, um sich lange Wartezeiten zu ersparen. In der Mittagszeit gibt es Kartoffelsuppe und anschließend Kaffee und Kuchen.

Die Familie Fabry freut sich auf Ihren Besuch.

Noch kein neuer Pastor

Die Ausschreibung zur hiesigen Pastorenstelle hat kein Ergebnis gebracht. Nun soll die Stelle bundesweit ausgeschrieben werden. Daher ist zu erwarten, dass die Stelle noch lange unbesetzt bleibt.



Gasthof

„Zum Weißen Hirsch“

Inh. Jana Patzer

Großer Saal (bis 150 Pers., unterteilbar)
für Gesellschafts- und Familienfeiern.

Sie feiern – wir besorgen den Rest!
Partyservice mit Gerichten aller Art
nach Absprache.



Freithof 26
32469 Petershagen-Frille
☎ 01607 917137

Montag und Dienstag Ruhetag

Fahrt nach Berlin zur IGA und mehr

Es ist wieder soweit, Herbert Marowsky plant auch in diesem Jahr eine Fahrt nach Berlin.

Hauptziel wird die IGA (Interationale Gartenausstellung) in „Gärten der Welt“ sein. Die Fahrt wird 3 Tage dauern und beginnt am 21. Juli um 6.30 Uhr am Lahder Bismarckplatz, 6.45 Uhr geht es dann bei H. Marowsky, Auf dem Sande 49, weiter (andere Abfahrtspunkte sind möglich). Um ca. 9.00 Uhr gibt es dann ein Frühstück an der Autobahn.

Erstes Ziel ist das historische Restaurant „Klärchens Ballhaus“ in Berlin, wo zu Mittag gegessen wird. Von da aus geht es zu Fuß (kurze Strecke) durch die Heckmannhöfe zur Synagoge mit der goldenen Kuppel an der Oranienburger Straße zur Besichtigung.

Geplant ist, dass um 17.00 Uhr die Zimmer im Hotel Park Inn am Alexanderplatz bezogen werden. Der Abend steht zur freien Verfügung, kann aber noch organisiert werden.

Am 22. Juni um 9.00 Uhr geht es dann zur IGA, wo auch gemeinsam das Mittagessen eingenommen wird. Um 18.00 Uhr (eine andere Zeit kann noch beschlossen werden) geht es wieder in Richtung Alexanderplatz. Der Abend steht wieder zur freien Verfügung.

Der 23. Juli beginnt mit der Abfahrt vom Hotel in Richtung Grunewald zur Besichtigung des wunderschön gelegenen Jagdschlusses am Grunewaldsee. Das anschließende Mittagessen ist in der berühmten Fischerhütte direkt am Schlachtensee. Bevor dann die Heimreise angetreten wird, gibt es noch einen Abstecher zum Alliiertenmuseum.

Die Kosten für die Fahrt betragen pro Person 220,00 Euro. Enthalten sind darin die Busfahrt, Frühstück an der Autobahn, die Übernachtung, Eintritt für die Synagoge, Alliiertenmuseum, der Eintritt IGA und ein Mittagessen.

Es sind noch einige Plätze frei.

Anmeldungen nimmt H. Marowsky

Telefon 0170 3545004

entgegen.

850-Jahrfeier 2018 in Frille

Die Kulturgemeinschaft Frille bereitet die Jubiläumsfeier vor. Ein umfangreiches Festprogramm ist bereits erarbeitet worden.

Zu diesem Jubiläum wird auch eine Festschrift erstellt. Inhaltlich wird eine Vielzahl von Themen behandelt. Beginnend mit der erstmaligen Erwähnung des Ortsnamens, die geschichtliche Entwicklung, die Bevölkerungsentwicklung, Landwirtschaft, Handwerk, Handel und Schulwesen. Ein weiteres Schwerpunktthema ist die Zeit von der Zusammenlegung 1971 bis heute.

Wer Interesse an einer Mitarbeit bei der Erstellung der Festschrift hat, ist herzlich willkommen.

Ansprechpartner ist Heiner Fehring, Tel: 05702-9758

HIER IN MEINER REGION

Ihre Krankenkasse für Petershagen und Umgebung



Nur einige unserer individuellen Angebote für unsere Mitglieder:

BKK Aktivwoche:

Unsere Wellness- und Aktivangebote, für Singles oder Familien, mit Zuschuss der BKK HMR.

AzubiCash:

Unser einzigartiger Tarif für Auszubildende: bis zu 450 € in drei Jahren, wenn Sie selten oder gar nicht zum Arzt müssen.

BabyBonus:

Wir überweisen Ihnen 200 €, wenn alle Vorsorge-Untersuchungen (bis U6) im ersten Lebensjahr durchgeführt werden. Für die Holzkugelbahn, das Rutschauto oder die ersten Bauklötze.

BKK HMR

Kundencenter Petershagen

Heisterholz 1, 32469 Petershagen

Tel.: 05707 9005-50

Fax: 05707 9005-519

• Persönliche Ansprechpartner vor Ort

• Wir sind für Sie da:

Montag bis Mittwoch 08:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag 08:00 bis 17:00 Uhr

Freitag 08:00 bis 15:00 Uhr



BKK HMR

Zirkus im Kindergarten

Vom 2. bis zum 5. Mai war der Mitmachzirkus Zippolino im Kindergarten Wietersheim zu Gast.

Nachdem am Dienstag bei strömendem Regen, unter Mithilfe vieler Väter das Zirkuszelt auf der Weide hinter dem Kindergarten aufgebaut worden war, konnten alle Kinder ab Mittwoch Zirkusluft schnuppern und verschiedene Kunststücke ausprobieren.

Als sich jedes Kind sein „Kunststück“ ausgesucht hatte, begannen die Proben.

Unter einfühlsamer Anleitung von Gregor und Kerstin Saborowski wurden die Kinder immer mutiger, sicherer und selbstbewusster.

Am Freitag um 16.00 Uhr war dann die große Zirkusvorstellung für viele Gäste: Eltern, Großeltern und Freunde.

Manege frei... für Merlin und Elhame, die Ansager, die professionell durch das Programm führten, für viele Tiere, Clowns, Fakire, Trapezkünstler, und, und, und ...



Eine gelungene Vorstellung begeisterte die Gäste und bescherte allen Kindern tosenden Applaus.

Am Ende der Zirkusvorstellung begrüßten die Kinder Sandra Eggersmann von den Futtermittelwerken Eggersmann mit dem Lied „Da hat das Hottepferd sich einfach umgekehrt...“.

Die Firma Eggersmann schenkte dem Kindergarten über „Pferde für unsere Kinder“ ein Spielpferd aus Holz und ein Pflegeset dazu. Jetzt grast das Pferd im Garten des Kindergartens, wird bespielt



und natürlich gut gepflegt.

Ein herzliches Dankeschön ging an die Futtermittelwerken Eggersmann!

Der Kindergarten bedankt sich auch bei allen, die diese tolle Zirkuswoche ermöglicht haben:

- allen Spendern und Finanzgebern,
- der Familie Hubacs für die Nutzung der Wiese,
- allen Helfern beim Auf- und Abbauen,
- dem Elternrat für die Organisation der Cafeteria
- und natürlich Kerstin und Gregor Saborowski für die einfühlsame Begleitung während der Zirkustage



TIERARZTPRAXIS

Dr. Angela Schäkel



Sprechzeiten:
Mo - Di - Do - Fr
9.00 - 12.00 & 16.00 - 19.00
Mittwoch
9.00 - 12.00

Rufen Sie an!
Tel. 05702-858 18

Lange Str. 27 · Petershagen - Wietersheim · www.tierarzt-schaekel.de

Erntekronebinden in Wietersheim

Am 27.08.2017 findet das Erntekronebinden in Wietersheim statt.

Nach alter Tradition wird am Sonntag-nachmittag die Erntekrone auf dem ehemaligen Schulhof am Dorfgemeinschaftshaus unter fachkundiger Leitung gebunden. Hierbei kann jeder mitmachen.

Begleitet wird das Binden der Erntekrone durch den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln und dem Nachwuchs der Trachtengruppe vom Sportverein.

Für das leibliche Wohl der Besucher ist natürlich gesorgt. Es gibt Bratwurst und Pommes, Kaffee und Kuchen, eine Getränketheke und wie immer „Ingles Altbierbowle“.

Schön wäre es, wenn viele Wietersheimerinnen und Wietersheimer am 27.08.2017 den Weg zum Dorfgemeinschaftshaus finden würden, denn nur so kann die Tradition des Erntekronebindens auch weiterhin aufrecht erhalten werden.

Wohnungen und Möbel gesucht

Da immer mehr Flüchtlinge aus dem Heim in Wietersheim anerkannt werden und das Heim verlassen müssen, suchen junge Männer hauptsächlich aus Eritrea eine Wohnung in Wietersheim und Umgebung.

Einige haben schon eine Wohnung gefunden, ihnen fehlt es jedoch an Einrichtungsgegenständen. Gesucht werden hauptsächlich Kühlschränke, Waschmaschinen und kleine Schränke.

Wer solche Möbel abzugeben hat, sollte sich unter der Telefonnummer 0170/3545004 melden.



Walter Merz

Haushaltsauflösungen

Wir lösen für Sie den Haushalt auf.

- Wohnungen
 - Häuser
 - Geschäftsräume
 - Schuppen
 - Keller
 - Aussengelände
 - Garagen
 - Lagerhallen
- ... und andere Objekte aus.

Entrümpelungen

Wir entrümpeln für Sie:

- Wohnungen
- Häuser
- Dachböden
- Geschäftsräume
- Keller
- Aussengelände
- Garagen
- Firmen

Hier sind wir für Sie im Einsatz:

Minden · Petershagen · Stadthagen
Espelkamp · Rehburg-Loccum
Lübbecke · Lahde · Uchte · Diepenau
Bünde · Bad Oeyenhausen · Bückeburg
Stolzenau · Rahden · Löhne

... und umliegende Dörfer

Ihre Vorteile

- Festpreisangebot
- Kostenlose Besichtigung
- Entsorgung mit LKW
- Keine zusätzlichen Kosten durch Container
- Keine Anfahrtkosten
- Keine versteckten Kosten
- Schnell
- Sauber
- Günstig

Rufen Sie uns an:

05702 / 85 00 75

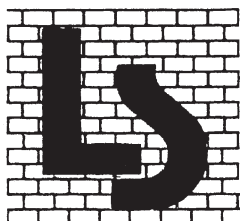
0171 / 75 777 80



Walter Merz
Lichtenberg 12
32469 Petershagen



www.haushaltsauflösungen-petershagen.de



Lehnhardt u. Siem GmbH

Bauunternehmung · Klinkerfachbetrieb

Stockförth 16 · 32423 Minden · Telefon (05 71) 3 05 93 · Telefax (05 71) 3 22 31



Bundestagswahl 2017

In der Bundestagswahl am 24. September 2017 werden die Abgeordneten zum **Bundestag** gewählt. Unser bisheriger SPD-Vertreter ist **Achim Post**, der sich sehr tüchtig nachhaltig für den Mühlenkreis und seine Bewohner einsetzt.



Anfang November 2016 wählten die Delegierten der Bundestagswahlkreis-Konferenz Achim Post mit 99,1 Prozent wieder zum Kandidaten für die Wahl im kommenden Jahr. Post vertritt seit 2013 den Mühlenkreis im Deutschen Bundestag und wolle dies auch zukünftig tun.

In seiner Bewerbungsrede machte Post deutlich, dass in den kommenden Jahren die Herausforderungen für das Land und für Europa größer werden und hier müsse die Sozialdemokratie Antworten finden.

Mit Blick auf den Wahlkreis machte Post deutlich, dass sich „die Bürgerinnen und Bürger im Mühlenkreis darauf verlassen können, dass er auch in Zukunft ihre Interessen in Berlin mit Macht vertreten werde“ und er kandierte auch deshalb, „weil er wisse, dass man als Abgeordneter was bewegen kann.“

Mit Blick auf das lokalpolitische Thema „Tunneltrasse“ machte Post deutlich, dass er und sein SPD-Kollege Stefan Schwartze, gemeinsam mit Kollegen aus der CDU-Fraktion, gemeinsam weiter

gegen diese „völlig unsinnige und überflüssige Tunnelbahn“ in den Koalitionsfraktionen kämpfen werden.

In den vergangenen Jahren wurde schon viel erreicht, so Post – aber es gibt noch viel zu tun. Als Beispiel nannte Post die Kommunal Finanzen. Dort habe sich die NRW-Landesgruppe, die er als Vorsitzender vorsteht, gemeinsam mit der NRW-Landesregierung für finanzielle Verbesserungen eingesetzt – auch wenn hier noch weiter gearbeitet werden müsse.

Mit Blick auf AfD und Pegida machte Post deutlich, dass die Verteidigung der liberalen und sozialen Demokratie in Deutschland eine zentrale Aufgabe sei: „Wir dürfen nicht zulassen, dass AfD, Pegida, sogenannte Reichsbürger und andere das gesellschaftliche Klima weiter vergiften. Unser Grundgesetz und unser Rechtsstaat sind und bleiben die Linien des demokratischen Handelns.“

Breitbandausbau im Kreis Minden-Lübbecke

Den Kreis Minden-Lübbecke hat im ersten Quartal 2017 die Förderzusage für den Breitbandausbau erhalten. Zurzeit sind die Ausschreibung vorbereitet. Die Erprobungsphase wird bis Ende Juni dauern.

Die finalen Angebote sollen bis Ende September vorliegen, so dass im Anschluss mit der Vergabe an ein Telekommunikationsunternehmen gerechnet werden kann. Der Baubeginn wird vermutlich Anfang 2018 sein. Zu welchem Zeitpunkt mit dem Baubeginn in der Stadt Petershagen zu rechnen ist, kann derzeit nicht gesagt werden.

Auf jeden Fall gehören die Ortschaften Frille und Wietersheim zu den „weißen Flecken“. Diese unterversorgten Gebiete erhalten zuerst Breitband mit der zugesagten Mindestversorgung!

Tempo 30 am Kindergarten

Wie im letzten Ortsgespräch berichtet, hat der Ortsbürgermeister von Wietersheim Tempo 30 am Wietersheimer Kindergarten beantragt.

Hier nun die Antwort der Stadt Petershagen:

Sehr geehrter Herr Marowsky,

in der o.a. Angelegenheit hat mir das Straßenverkehrsamt des Kreises Minden-Lübbecke nunmehr mitgeteilt, dass seitens des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) beabsichtigt sei, die mögliche Geschwindigkeitsbeschränkung „Tempo 30“ vor Kindergärten etc. im Zuge innerörtlicher Hauptverkehrsstraßen (Bund-, Land- und Kreisstraßen) im Rahmen einer Novellierung der Straßenverkehrsordnung rechtlich konkret zu verankern.

Nach Angaben des BMVI soll diese StVO-Novelle voraussichtlich im Jahr 2017 Rechtskraft erhalten.

Sobald diesbezüglich etwas Konkretes vorliegt, soll nach Vorstellungen des Straßenverkehrsamtes eine kreisweite Abstimmung mit den Kommunen zur einheitlichen Verfahrensweise erfolgen.

Der Kreis Minden-Lübbecke schlägt daher vor, die weitere Entwicklung abzuwarten, bevor über vorliegende Anträge entschieden wird.

Entsprechende Anträge aus anderen Kommunen des Kreises Minden-Lübbecke wurden bereits gleichlautend beantwortet.

Ich möchte Ihnen daher mitteilen und bitte um Ihr Verständnis, dass auch von hier zunächst eine abschließende Klärung der betreffenden Angelegenheit abgewartet werden sollte.

Stuhlflechter
Altes wieder neu entdecken



Jürgen Wichmann
32469 Petershagen - Frille
Brakfeld 17
Tel.: 05702 / 85 81 0
Handy: 0151 / 20 77 85 85
eMail: stuhlflechter.wichmann@t-online.de
www.stuhlflechter-wichmann.de

messen • abrechnen • verwalten

werner rohlfig

kronsbrink 26 • 32423 minden-meißen
telefon (05 71) 320 19 00

heizkosten + hausnebenkostenabrechnung

Termin-Kalender

JULI

2. 7.

Backtag in der Alten Schule Wietersheim, Verein Aktive Freunde der Alten Schule

3. 7.

Grünabfall (nach Anmeldung)

13. 7.

Klönnmachmittag im DGH Wietersheim

15. 7.

Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr Bauhof Lahde

25. 7.

SPD-Skat

28. 7.

Treffen Werk II

30. 7.

Altersschützen Wietersheim

Jeden Samstag
Elektroschrottannahme,
9-12 Uhr Bauhof Lahde

AUGUST

6. 8.

Backtag in der Alten Schule Wietersheim, Verein Aktive Freunde der Alten Schule

Gemeinschaftsangeln, Fischereiverein Frille

7. 8.

Grünabfall (nach Anmeldung)

10. 8.

Klönnmachmittag im DGH Wietersheim

12. 8.

Grillfete Siedlergemeinschaft Wietersheim

19. 8.

Fahrradtour, SPD Wietersheim-Frille

Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr Bauhof Lahde

20. 8.

Altersschützen Wietersheim

21. 8.

Sperrgutabfuhr

25. 8.

Treffen Werk II

27. 8.

Erntekronebinden in Wietersheim, Kulturgemeinschaft Wietersheim

29. 8.

SPD-Skat

Jeden Samstag Elektroschrottannahme, 9-12 Uhr Bauhof Lahde

SEPTEMBER

1.-4. 9.

Dorfgemeinschaftsfest in Frille (Friller Wiesen)

2. 9.

Schadstoffsammlung, 7.30-14.00 Uhr Pohlsche Heide

Hoffeier des Schützenkönigs, 16.00 Uhr „Zum weißen Hirsch“

3. 9.

IG-Jugendangeln in Schlüsselburg, Fischereiverein Frille

Backtag in der Alten Schule Wietersheim, Verein Aktive Freunde der Alten Schule

4. 9.

Grünabfall (nach Anmeldung)

8. 9.

Roter Grill, SPD Petershagen in Petershagen

9. 9.

Fahrradtour Siedlergemeinschaft Wietersheim

10. 9.

IG-Seniorenangeln in Vlotho, Fischereiverein Frille

14. 9.

Klönnmachmittag im DGH Wietersheim

16. 9.

Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr Bauhof Lahde

19. 9.

DRK Blutspende, Lahde (16.00 - 20.00 Uhr)

22. 9.

DRK Blutspende, Gemeindehaus Frille (16.30 - 20.00 Uhr)

Roter Grill, SPD Petershagen (Rechte Weserseite)

24. 9.

Altersschützen Wietersheim

26. 9.

SPD-Skat

29. 9.

Treffen Werk II

Vereinsmeister KK-Schießen, Schützenhaus Frille (2. Termin 06.10.2017)

Jeden Samstag Elektroschrottannahme, 9-12 Uhr Bauhof Lahde

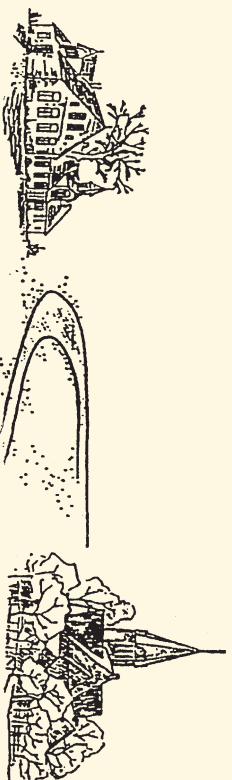
ICH BIN SPD!



Zuhören. Anpacken.
Stark für Petershagen.

SPD

Adressant	duschen	italienisch: Sonne	enorm		Junge	Geninformationen	englisch: Gebiet	Kosmos rund, zirkal	best. Artikel Staat in Ostafrika	
Flug-sand-hügel	Leitung bei Film-aufnahmen		Wollstoff	Betätiger aus Papier		Rauchkraut	Ge-sprächs-stoff	Aktienmarkt	griechischer Sagen- held	
aber-mals-wieder			dünnere Wasser-schwell	arabisches Fürstentum	ge-schmack-voll, modisch	Jubel- weile im Stadion (La...)	getro-renes Wasser			
Worm-gebuhr	Wahl-spruch	langer, schmaler Umhang			Haushaltsplan	extrem, äußerst	Zeichnungs-bezugs-art (kw.)	griechische Unheils-götin		
US-Schrift-steller † 1849	Teufels-rochen	randalieren-der Haufen	Acker-gerät		südamerikanisches Haustier					
Vieh-fütter	Teil des Laub-baums		Offerte							



Das nächste Ortsgespräch erscheint am 1. 10. 2017!
 Redaktionsschluss ist Montag, 13. 9. 2017.

„Unser Tor“

Gemeinsam Vereinsprojekte fördern!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Zeigen Sie Einsatz und fördern Sie gemeinsam mit anderen Menschen Vereinsprojekte im Mindener Land.

Jetzt informieren und mitgestalten unter vb-ml.viele-schaffen-mehr.de



Volksbank
 Mindener Land eG
 Nah. Echt. Stark.

